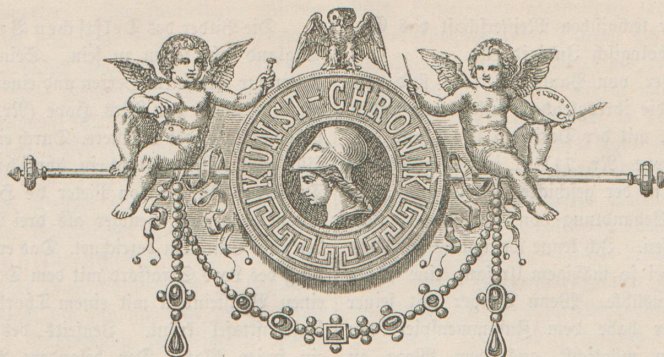


16. Jahrgang.

Beiträge

sind an Prof. Dr. C. von  
Lügow (Wien, Theresianumgasse 25) oder an  
die Verlags-handlung in  
Eipzig, Gartenstr. 8,  
zu richten.

17. Februar



Nr. 19.

Inserate

à 25 Pf. für die drei  
Mal gespaltene Petit-  
zeile werden von jeder  
Buch- u. Kunsthandlung  
angenommen.

1881.

## Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst.

Erscheint von September bis Juli jede Woche am Donnerstag, von Juli bis September alle 14 Tage, für die Abonnenten der „Zeitschrift für bildende Kunst“ gratis; für sich allein bezogen kostet der Jahrgang 9 Mark sowohl im Buchhandel als auch bei den deutschen und österreichischen Postanstalten.

Inhalt: Die Winterausstellung alter Meister in London. — Korrespondenz: Bologna. — Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst in Emden. — Aus den Wiener Ateliers; Die Bestrebungen des Komitees für S. Marco; Viesefeld; Ägyptische Funde. — Zeitschriften. — Inserate.

### Die Winterausstellung alter Meister in London.

Selten, vielleicht noch nie, ist in den Räumen von Burlington House eine so große Anzahl bedeutender Werke sowohl holländischer als auch italienischer Meister vereinigt gewesen, wie in diesem Winter. Man kann dieser 12. Ausstellung wohl das Zeugnis geben, daß sie von Werken besserer Erhaltung gebildet ist als irgend eine der vorangegangenen, und man darf wohl wagen zu behaupten, daß sich bisher noch keinem Kunstfreunde die Gelegenheit geboten hat, jene beiden gleich zu nennenden Privat-sammlungen, welche den Grundstock der Ausstellung bilden, bei gutem Licht, in unmittelbarer Nähe und mit Muße zu studiren, wie es hier in den weiten Galerieräumen für die Dauer von zehn Wochen möglich ist. Diese ephemeren Ausstellungen der Royal Academy, welche sich längst bei den Gebildeten Englands eines Zuspruchs erfreuen, mit welchem keine der gleichzeitigen Ausstellungen moderner Werke in Konkurrenz treten kann, verdienen wohl den Ruf kunsthistorischer Ereignisse. Lord Cowper hat diesmal von seiner weltbekannten Sammlung in Schloß Panshanger 37 ausgewählte Gemälde geschickt, Mrs. Hope of Deepdene, deren Galerie seit Jahren nur mit den größten Schwierigkeiten zugänglich war, hat in liberalster Weise an 40 Perlen der holländischen Schule dem Ausstellungs-komitee zur Verfügung gestellt. Anderes stammt aus den Sammlungen von Lord Strafford, Lord Bateman, Charles Butler, Esq., Lord Carnarvon und etwa fünfzig sonstigen Privaten.

Wie herkömmlich, ist der erste Saal der Ausstellung den älteren Meistern der englischen Schule an-

gewiesen. In der zweiten Galerie hat die holländische Schule ihr Heimatrecht. Gleich beim Eintritt bewillkommnet uns hier ein genial hingemaltes Porträtbild eines jovialen Holländers in breitem Hute von F. Hals mit der Signatur FH auf dem hellbraunen Hintergrunde (Nr. 59; Besitzer H. L. Bischoffsheim, Esq.). Es folgt dann eine Reihe Kabinettsbilder von Teniers von unvergleichlicher Brillanz der Farben und Feinheit des Tones, sämtlich bezeichnet, mehrere auch datirt, wie die rauchenden Soldaten (Nr. 66; Besitzerin Mrs. Hope) mit der Jahreszahl 1647, dann die Bleichwiese von 1663 (Nr. 81, Besitzer Marquis of Ailesbury), die Dmühle, aus Panshanger, bez. 1633 (oder 38?), Nr. 96. Die Bilder von Wouwerman nehmen in der Geschmacksrichtung des Meisters mehr oder minder eine Ausnahmestellung ein. Zunächst begegnet uns aus der Sammlung des Hon. R. Baillie Hamilton ein ausgehobenes Landschaftsbild mit einem breiten Fluß zur Rechten und einer äußerst duftig behandelten wechsellvollen Hügel-scenerie zur Linken, während im Vordergrund eine Bauerngesellschaft beim Bier mit Tanz und Spiel ausgelassen sich belustigt. Man vermißt den stereotypen Schimmel ebenso wie die Gruppe nobler Kavaliere mit ihren Damen. Das Bild trägt die Zeichnung *R. W* und auf der Platte eines Rahmes

die beachtenswerte Datirung A<sup>o</sup> 1653 (Nr. 73). Bauern spielen wieder die Hauptrolle in dem herrlichen Bilde desselben Meisters aus dem Besitz von Mrs. Hope (Nr. 109), wo indes die Tanzbelustigung ihr Gegen-gewicht in der Gruppe einer aristokratischen Jagdpartie findet. Was diese beiden Bilder besonders anziehend